

Der Gaussberg.

Nach den Aufnahmen von E. v. Drygalski und H. Gazert
konstruiert und gezeichnet von Max Groll.

Erklärung.

Astronomische Lage von +A.P.
 $\varphi = 66^{\circ} 47' 48''$ Süd
 $\lambda = 89^{\circ} 18' 45''$ Ost v. Greenw.

Abweichung d. magnetischen
Nordrichtung gegen Westen
bei A.P.: $63,4^{\circ}$

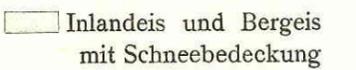
Länge der Basislinien im
Osten: Os-On = 491,03 m
Süden: 5-6 = 319,47 m
Westen: 2-9 = 682,79 m
Norden: Mo-Mw = 332,00 m

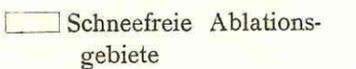
Höhenullpunkt: Meeres-
spiegel am 6. Oktober 1902,
6^h abends. Das Winterquar-
tier des Gauss ($\varphi = 66^{\circ} 2' 9''$,
 $\lambda = 89^{\circ} 38' 00''$ Ost v. Gr.)
hatte am 6. Oktober 1902
Hochwasser um 5^h 10^{min}.
p. m. u. Unterschied zwischen
Hoch- und Niedrig-Wasser
ca. 0,8 m.

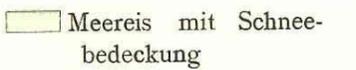
$\triangle G_2$ } Trigonometrische
 $\triangle 7$ } Punkte mit
Bezeichnung

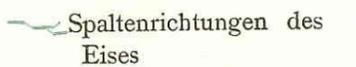
\circ Moränen

Die Stufen des Berges be-
stehen meist aus anstehendem
Fels, die Hänge sind mit
Verwitterungsschuttbedeckt.

 Inlandeis und Bergeis
mit Schneebedeckung

 Schneefreie Ablations-
gebiete

 Meereis mit Schnee-
bedeckung

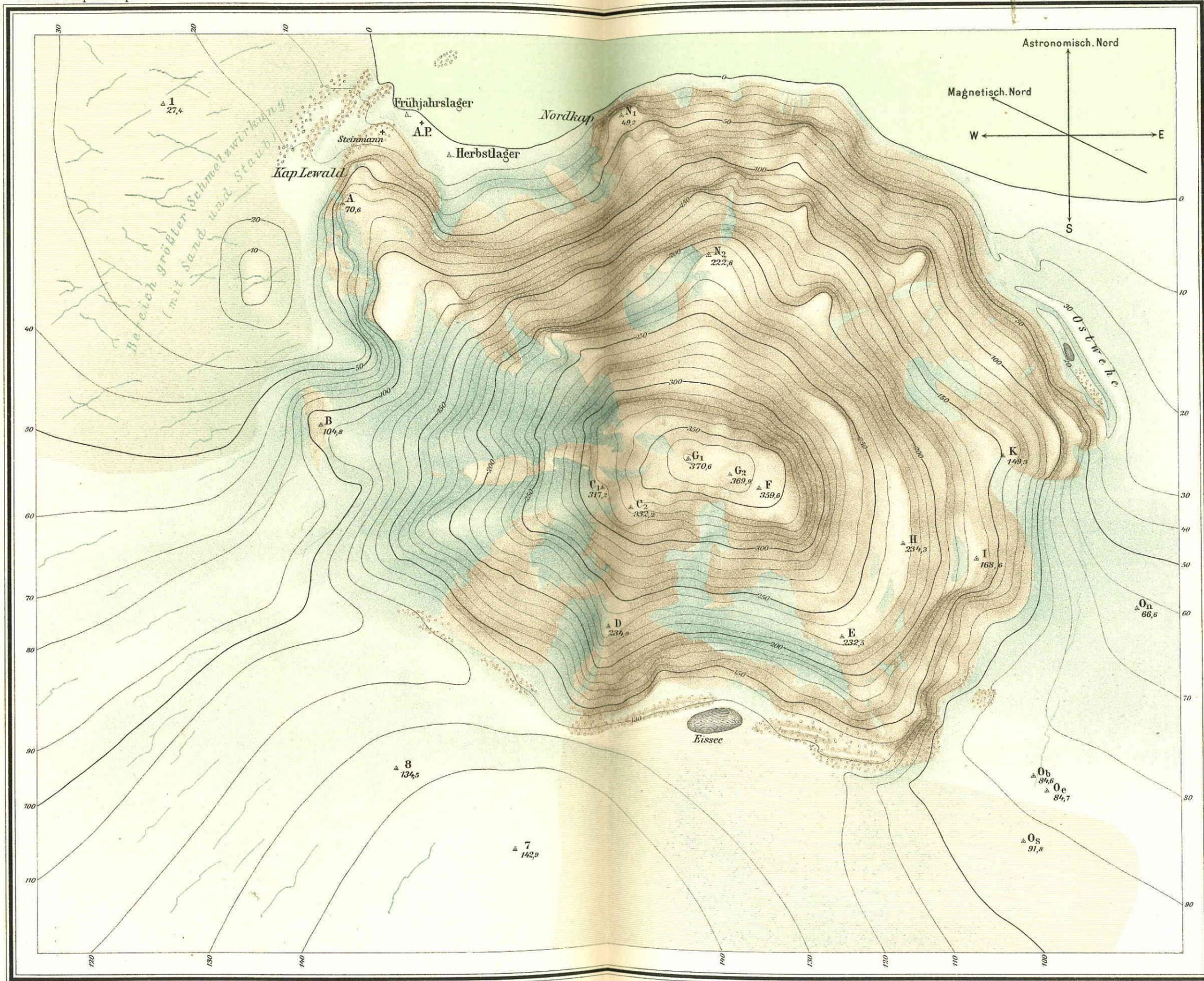
 Spaltenrichtungen des
Eises

Schnee und Eis sind nach
dem Frühjahrsstand von
Anfang Oktober 1902 an-
gegeben.

284 Höhen in Metern.

Deutsche Südpolar-Expedition 1901-3.

Band II, Tafel I.



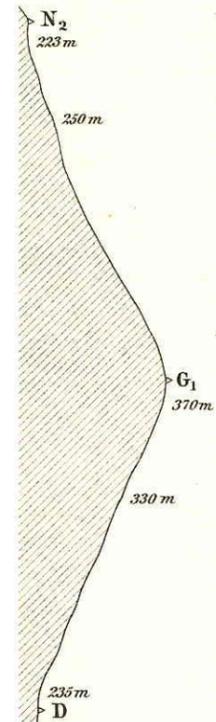
Verlag Georg Reimer, Berlin.

Maßstab 1:7500.

Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C.J. Koller, Berlin S.



-Profil.



melakehle 130m

ndeis

ab 1:7500.